

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 51 (1968)
Heft: 7

Rubrik: Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinder- und Jugendferien

Die Freireligiöse Landesgemeinde Württemberg, Stuttgart, ladet uns ein, uns an ihren Kinder- und Jugendferien zu beteiligen:

26. Juli bis 16. August, 7- bis 12jährige, nach Wart (Kreis Calw)

DM 145.—

10. bis 31. August, 16- bis 25jährige, Hütte bei Oberdamüls (Oesterreich)

DM 250.—

Die Preise verstehen sich ab Stuttgart.

Anfragen und Anmeldungen sind direkt erbeten an:

Dr. Karl Becker, Freireligiöse Landesgemeinde Württemberg, Oberer Kirchhaldenweg 59, **D 7 Stuttgart 1.**

Amerika schuf der ehemalige Geistliche William DuBay die erste Stellenvermittlung für frühere Priester, die wegen ihrer Eheschliessung automatisch von den Sakramenten ausgeschlossen wurden.

Andere Priester, die wegen ihrer Heirat nicht mit der Kirche brechen wollten, reichten Gesuche um legitime Verheiratung bei der römischen Kurie ein. «Der Spiegel» schreibt von 10 000 solcher Bittgesuche. Diese Geistlichen wünschen in Gnaden aus ihrem Amte auszuscheiden. Bisher hat der Papst nur wenigen dieser Gesuche entsprochen, wohl aus der Besorgnis heraus, eine grosszügigere Haltung könnte eine wahre Flut ähnlicher Bittgesuche auslösen. Das freigeistige Wort 3/68

Feuerbestattung

In Grossbritannien werden 47% der Verstorbenen eingeäschert, in Dänemark 35%, in Schweden 33%, in der Schweiz 28%, in Norwegen 22,9%, in der Bundesrepublik Deutschland 11,5 Prozent, in den Niederlanden 7,4% und in Luxemburg 1,11%.

Freie Religion 5/68

Aus der Bewegung



Maibummel der Ortsgruppe Zürich

Der traditionelle Maibummel unserer Ortsgruppe am «Ausfahrtstag» war von gutem, ja sogar sonnigem und warmem Wetter begünstigt und erfreulich gut gelungen. Unser rühriger und erfindungsreicher Organisator Herbert Gross hatte auch dieses Jahr wiederum eine erlebnisreiche Wanderfahrt gestartet. Recht zahlreich fanden sich risikofreundliche Mitglieder von Zürich, Winterthur und Schaffhausen in Bülach ein, um zu Fuss über die Tössegg nach Eglisau zu wandern. Da waren Teilnehmer mehrerer Generationen dabei, solche im Kinderwagen und Fussgänger von über 80 Jahren. Voll guter Zuversicht marschierten wir los und kamen bergauf in waldiges Gebiet. Vor lauter Wegen fanden wir wahrscheinlich nicht den am besten gangbaren. Der Regen an den vorherigen Tagen hatte den Boden aufgeweicht, so dass die Sandalenträger und die Kinderwagen einige Mühe hatten voranzukommen. Hilfsbereit, wie wir eben sind, gelang es trotzdem, das erste Etappenziel «Tössegg» ohne Unfall zu erreichen. Nachdem wir am Rhein unsere Schuhe vom Aergsten gesäubert hatten, war unser Ziel Eglisau schon recht bald erreicht. Männiglich hatte ordentlichen Hunger, Durst und etwas müde Beine verspürt, so dass wir uns gerne an den gedeckten Mittagstisch im «Hirschen» setzten, um uns zu stärken und zu erholen. Das Menü mundete ausgezeichnet, es gab genug zu essen, und die Kosten dafür waren erschwinglich. Beim Kaffeeecreme begrüsst uns unser Zentralpräsident Marcel Bollinger die ca. 60 Teilnehmer mit launigen Worten und wünschte allen noch ein paar gemütliche Stunden des Zusammenseins. Nur allzu schnell vergingen die Stunden mit Plaudern, Zuhören und Lachen, und es wurde allgemein Zeit zum Aufbruch in die häus-

lichen Penaten. Alles in allem war es eine gelungene Ausfahrt, sie wird uns noch lange freuen. Eugen Pasquin

Totentafel

Die Ortsgruppe Bern betrauert den Verlust ihres langjährigen Mitgliedes

Frau Marguerite Zeller

Nach dem Tode ihres Gatten fand sie Anschluss in unserer Vereinigung, wo sie bald ein eifriges Mitglied wurde. Trotz welscher Zunge beteiligte sie sich lebhaft an den Aussprachen. Eine schwere Krankheit dämpfte ihren Frohmut mitunter, nicht aber ihre freigeistige Ueberzeugung.

Die Abdankung fand im Sinne der Verstorbenen statt und wurde von Gesinnungsfreund Pasquin würdig durchgeführt. Die Verstorbene wird uns in guter Erinnerung bleiben. Ortsgruppe Bern

Freidenkerbund Österreichs (FBOe)

(Mitglied der Weltunion der Freidenker.)

Bundesobmann, zugleich verantwortlicher Redakteur für Oesterreich und Leiter der Geschäftsstelle:

Hofrat Fritz **Kernmeier**, A 1150 Wien XV, Kanne-gasse 6/II/18, Telefon 92 50 305.

Sprechstunden daselbst jeden Freitag 17 bis 18 Uhr.

Bundesvorstand: Sitzung vor den Vorträgen ab 16.45 Uhr.

Sprechstunden dortselbst 18.15 Uhr.

Vorträge: Gewerkschaftshaus Gastgewerbe, A 1040 Wien IV, Treitlstrasse 3, um 18.45 Uhr.

11. September 1968, Dr. Christian Binder: «Unfehlbarkeit und Religion».

9. Oktober 1968, Dr. Ernst Schwarz: «Macht und Geheimnis der Dummheit».

13. November 1968, Redakteur Karl Franta: «Stumpfsinn, Aberglaube und Heuchelei im Katholizismus».

11. Dezember 1968, Dr. Steffy Endres: «Die neuen Aufgaben des Freidenkerbundes».

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, 8032 Zürich.

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrütthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 6 94 62

Geschäfts- und Literaturstelle: Fritz Moser, Langgrütstrasse 37, 8047 Zürich, Tel. 051 54 47 15.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz / Deutschland: jährlich Fr./DM 5.—; halbjährlich Fr./DM 3.—. Uebrigens Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr./DM —.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 37, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80-48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3000 Bern